# Bedienungsanleitung

## WASCHVOLLAUTOMAT

DE



Deutsch

WIDXXL 146

## Inhalt





# Installation

DE

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung an einem sicheren Ort auf, um sie bei Bedarf als Bezug verwenden zu können. Sorgen Sie dafür, dass sie im Falle eines Umzugs oder Übergabe an einen anderen Besitzer das Gerät stets begleitet, damit auch der Nachbesitzer die Möglichkeit hat, diese zu Rate zu ziehen.

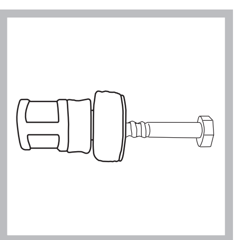
**!** Lesen Sie bitte folgende Hinweise aufmerksam durch; sie liefern wichtige Informationen hinsichtlich der Installation, dem Gebrauch und der Sicherheit.

## Abnahme des Verpackungsmaterials

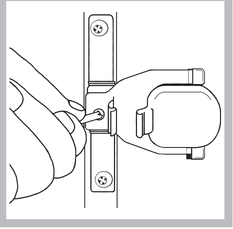
1. Gerät auspacken.
2. Prüfen Sie Ihr Gerät auf eventuelle Transportschäden. Im Falle einer Beschädigung schließen Sie das Gerät bitte nicht an, sondern informieren Sie Ihren Händler.

### Entfernen der Transportsicherungen

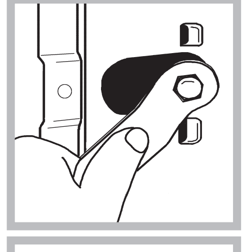
WICHTIG: Zum Entfernen der beiden Transportsicherungen befolgen Sie bitte folgende Hinweise:
BEIDE rechts und links an der Geräterückwand befindlichen Transportsicherungseinsätze müssen vor Inbetriebnahme des Gerätes entfernt werden.



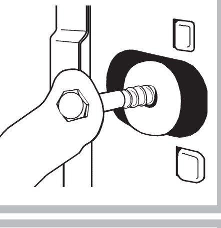
**!** Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.
Es ist äußerst wichtig, dass der Transportsicherungsbolzen und das Distanzstück nach der Abnahme unbeschädigt sind (*siehe Abb.*).



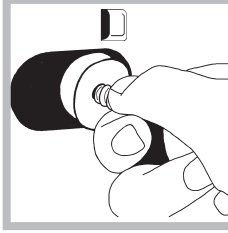
1. Verwenden Sie zum Entfernen der gelben Kunststoffabdeckung einen Kreuzschlitzschraubenzieher.



2. Drehen Sie die Transportsicherungsschrauben mit Hilfe eines M 13mm Ringschlüssels gegen den Uhrzeigersinn.



3. Sobald 3 Gewindegänge zu sehen sind, das Herausdrehen beenden.



4. Ziehen Sie die Transportsicherungsschrauben vollständig aus der Geräterückwand heraus.

Verschliessen Sie aus Sicherheitsgründen die Öffnungen der Transportsicherungen mit den beiden Kunststoffabdeckungen.

**!** Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder.

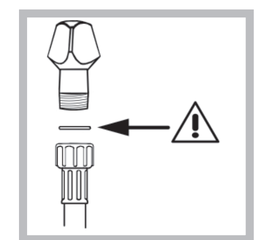
## Nivellierung

1. Stellen Sie den Waschvollautomaten auf einer ebenen und festen Oberfläche auf. Lehnen Sie die Maschine nicht an die Wand oder an Möbelteile usw. an.
2. Gleichen Sie eventuelle Unebenheiten durch entsprechende Einstellung der vorderen, regulierbaren Stellfüße aus. Der Neigungswinkel, ermittelt im Verhältnis zur Arbeitsplatte, darf 2° nicht übersteigen.

Eine korrekte Nivellierung ist die Voraussetzung für die Standfestigkeit des Gerätes, durch die Vibrationen, Betriebsgeräusche und ein Verrutschen des Gerätes während des Gebrauchs verhindert werden. Bei Teppichböden müssen die Stellfüße so reguliert werden, dass ein ausreichender Freiraum zur Belüftung unter dem Waschvollautomaten gewährleistet ist.

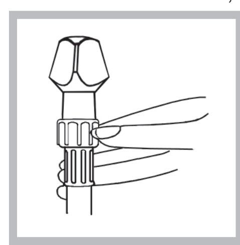
## Wasseranschluss

Anschluss des Zulaufschlauches:
Berücksichtigen Sie bitte, dass dieses Gerät an den Kaltwasserhahn anzuschließen ist.



**!** Stellen Sie sicher, dass in die Verschraubung des Zulaufschlauchs eine Gummidichtung eingelegt wurde.

Bevor Sie den 3/4" Zulaufschlauch anschliessen, lassen Sie Wasser frei auslaufen, bis perfekt klares Wasser austritt.



Schrauben Sie die blaue Schlauchverschraubung dicht an den Kaltwasserhahn.

Öffnen Sie den Wasserhahn und überprüfen Sie den Anschluss auf Dichtheit. Gegebenenfalls sind die Verbindungsstücke fester anzuziehen.

**!** Der Schlauch darf weder gekrümmt noch eingeklemmt werden.

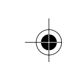
**!** Der Wasserleitungsdruck am Wasserhahn muss innerhalb der in der Datentabelle (auf nachfolgender Seite) angegebenen Werte liegen.

**!** Sollte der Zulaufschlauch zu kurz sein, dann ziehen Sie bitte Fachpersonal bzw. Ihren Fachhändler zu Rate.

**!** Verwenden Sie ausschließlich neue Schläuche.

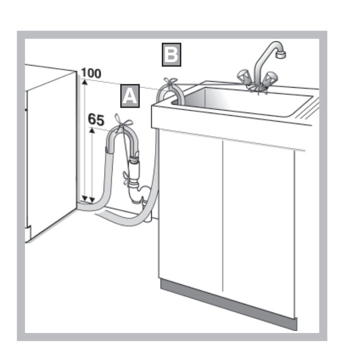
**!** Der Zulaufschlauch muss mindestens einmal jährlich überprüft werden. Sollte dieser Risse aufweisen, oder brüchig sein, muss er ausgewechselt werden, da diese Stellen durch den Wasserdruck gänzlich aufreißen könnten.







## Anschluss des Ablaufschlauchs




A. Schließen Sie den Ablaufschlauch, ohne ihn dabei zu verdrehen, an eine Ablaufleitung, oder an einen in der Wand, in einer Mindesthöhe von 65 – 100 cm vom Boden angelegten Ablauf an;

B. oder hängen Sie ihn in ein Becken oder eine Wanne ein. Befestigen Sie den mitgelieferten Schlauch in diesem Falle am Wasserhahn.

Das freie Ende des Ablaufschlauchs darf nicht unter Wasser liegen.

**!** Vom Einsatz von Verlängerungen wird abgeraten. Falls dies jedoch absolut unvermeidlich sein sollte, sollte die Verlängerung denselben Durchmesser aufweisen, wie der Originalschlauch, und darf in keinem Fall länger als 150 cm sein.

### Elektroanschluss

Bevor Sie den Waschvollautomaten ans Stromnetz anschließen, vergewissern Sie sich bitte, dass:

- die Netzsteckdose über eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Erdung verfügt;
- die Steckdose die in nebenstehender Datentabelle angegebene max. Leistungsaufnahme des Gerätes trägt;
- die Netzspannung den in der nebenstehenden Datentabelle angegebenen Werten entspricht;
- die Steckdose mit dem Netzstecker des Waschvollautomaten kompatibel ist. Sollte dies nicht der Fall sein, dann lassen Sie den Netzstecker oder die Steckdose austauschen.

**!** Der Waschvollautomat darf nicht im Freien installiert werden, auch nicht, wenn es sich um einen geschützten Platz handelt. Ein Elektrogerät stellt eine ernste Gefahr dar, wenn es Gewittern und Unwettern ausgesetzt wird.
**!** Die Steckdose muss bei installierten Gerät leicht zugänglich sein und an ein leistungsfähiges Versorgungsnetz angeschlossen werden.
**!** Verwenden Sie bitte keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen.
**!** Das Netzkabel darf weder geknickt noch gefährlich eingeklemmt werden.
**!** Das Netzkabel darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal ausgetauscht werden.
**!** Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung, sollten diese Vorschriften nicht genau beachtet werden.

### Erste Inbetriebnahme Ihres Waschvollautomaten

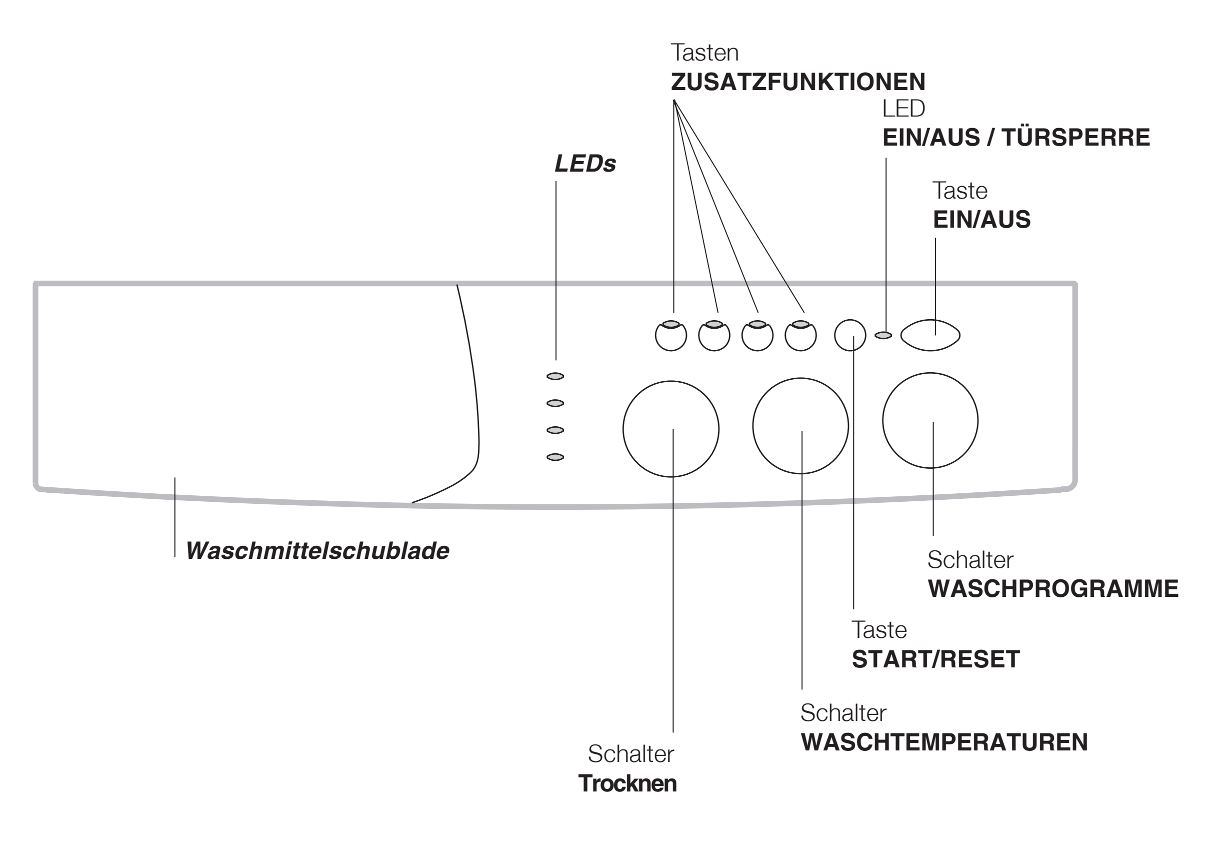
Nach der Installation Ihres Waschvollautomaten und vor der ersten Inbetriebnahme muss ein erster Waschgang ohne Waschmittel und ohne Wäsche gestartet werden. Stellen Sie hierzu das 90°C-Waschprogramm ohne Vorwäsche ein.

| TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN | |
|---|---|
| **Modell** | WIDXXL 146 |
| **Abmessungen** | Breite 59,5 cm<br>Höhe 85 cm<br>Tiefe 53,5 cm |
| **Ladekapazität** | 1 bis 7 kg |
| **Stromanschluss** | Spannung 220/240 Volt 50 Hz<br>max. Leistungsaufnahme 1700-2100 W |
| **Wasseranschluss** | Höchstdruck 1 MPa (10 bar)<br>Mindestdruck 0,05 MPa (0,5 bar)<br>Fassungsvermögen des Laugenbehälters 54 Liter |
| **Schleuderstufen** | bis zu 1400 U/min. |
| **Prüfprogramme gemäß IEC456** | Programm 2 bei eingestellter Temperatur von 60°C und einer Lademenge von 7 kg Waschen und 5 kg bzw. 2 kg Trocknen. |
| CE | Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:<br>-73/23/EWG vom 19.02.73 (Niederspannung) und nachfolgenden Änderungen<br>- 89/336/EWG vom 03.05.89 (elektromagnetische Verträglichkeit) und nachfolgenden Änderungen |

DE

# Beschreibung Ihres Waschvollautomaten

## Bedienblende




**Waschmittelschublade:** Kammern für Waschmittel und Weichspüler (*siehe Seite* 8).

**LEDs:** Zur Kontrolle des Waschprogrammablaufs. Wird die Funktion Delay Timer (Startvorwahl) eingestellt, dann zeigt das Display die zum Start noch verbleibende Zeit an (*siehe Seite* 5).

Schalter **Trocknen:** Um die Trockenddauer einzustellen bzw. zur Auswahl einer Automatikfunktion. Schleuder (*siehe Seite* 7).

Tasten **ZUSATZFUNKTIONEN:** Zur Einstellung der verfügbaren Zusatzfunktionen. Die der gewählten Funktion entsprechende Taste bleibt eingeschaltet.

Schalter **TEMPERATUREN:** Zur Einstellung der Waschtemperatur oder eines Kaltwaschprogramms (*siehe Seite* 7).

Taste **START/RESET:** Mittels dieser Taste werden die Programme gestartet oder falsche Einstellungen gelöscht.

LED **EIN/AUS / TÜRSPERRE:** Dank dieser Kontrollleuchte ist leicht zu sehen, ob der Waschvollautomat ein- oder ausgeschaltet ist, und ob die Gerätetür geöffnet werden kann (*siehe Seite* 5).

Taste **EIN/AUS:** Zum Ein- bzw. Ausschalten des Waschvollautomaten.

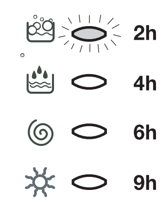
Schalter **WASCHPROGRAMME:** Mittels dieses Schalters können die Waschprogramme ausgewählt werden. Der Schalter verharrt in dieser Stellung während des gesamten Waschgangs.



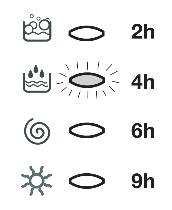
## LEDs

Die LEDs liefern wichtige Hinweise.
Sie zeigen Folgendes an:

**Einstellung der Startzeitvorwahl:**
Wird die Startzeitvorwahl gewählt (*siehe Seite* 7), und das Waschprogramm gestartet, schaltet die der eingestellten Zeitverzögerung entsprechende LED auf Blinklicht.

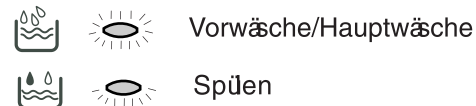



Nach und nach wird auf dem Display die noch verbleibende Zeit angezeigt, und die entsprechende LED schaltet auf Blinklicht.




Nach Ablauf der gesamten Startzeitvorwahl erlischt die LED und das Waschprogramm wird automatisch gestartet.

**Laufende Programmphase:**
Während des Waschprogrammablauf leuchten die LEDs nacheinander auf, und zeigen so den jeweiligen Stand an.







Schleudern

Trocknen

Anmerkung: Während des Wasserablaufs leuchtet die der Schleuderphase entsprechende LED.

**Tasten ZUSATZFUNKTIONEN:**
Diese Funktionstasten fungieren auch als LEDs.
Sobald eine Funktion eingestellt wird, leuchtet die entsprechende LED auf.
Ist die gewählte Funktion nicht kompatibel mit dem eingestellten Programm, schaltet die Taste auf Blinklicht und die Funktion wird nicht aktiviert.
Wird eine Funktion gewählt, die zu dem zuvor eingestellten nicht zugeschaltet werden kann, wird nur die zuletzt gewählte Funktion aktiviert.

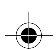




**EIN/AUS / TÜRSPERREN-LED:**
Durch Aufleuchten dieser LED meldet das Gerät, dass die Gerätetür gesperrt ist, um ein versehentliches Öffnen nebst evtl. Folgeschäden zu verhindern.

**!** Durch rasches Blinken der EIN/AUS / TÜRSPERREN-LED und gleichzeitiges Aufleuchten einer weiteren LED meldet das Gerät, dass eine Betriebsstörung vorliegt. Fordern Sie in einem solchen Fall den Kundendienst an.





# Inbetriebnahme und Programme

DE

## Kurz zusammengefasst: Waschprogramm starten

1. Schalten Sie den Waschtrockner durch Druck auf die Taste ⏻ ein. Alle Kontrollleuchten leuchten für einige Sekunden auf, und erlöschen kurz darauf wieder. Die Kontrollleuchte ON/FÜLLFENSTER GESPERRT schaltet auf Blinklicht.
2. Wäsche einfüllen und Füllfenster schließen.
3. Stellen Sie das gewünschte Programm mittels des Wahlschalters PROGRAMME ein.
4. Einstellen der Waschtemperatur *(siehe Seite 7).*
5. Trockengang falls erforderlich einstellen *(siehe Seite 7).*
6. Waschmittel und Zusätze einfüllen *(siehe Seite 8).*
7. Programm durch Druck auf die Taste START/RESET in Gang setzen.
   Um dieses zu löschen, Taste START/RESET für mindestens 2 Sekunden gedrückt halten.
8. Ist das Waschprogramm abgelaufen schaltet die Kontrollleuchte ON/FÜLLFENSTER GESPERRT auf Blinklicht, was anzeigt, dass das Fenster geöffnet werden kann. Nehmen Sie die Wäsche heraus und lassen Sie das Füllfenster leicht offen stehen, damit die Trommel trocknen kann. Die Waschtrockner nun durch Druck auf die Taste ⏻ ausschalten.

## Programmtabelle

| Gewebeart und Verschmutzungsgrad | Waschprogramme | Temperatur | Waschmittel | | Weichspüler | Programmdauer (Min.) | Beschreibung des Waschprogramms |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Vorw. | Hauptw. | | | |
| **Standard** | | | | | | | |
| Stark verschmutzte Kochwäsche (Bettücher, Tischdecken usw.) | 1 | 90°C | • | • | • | 170 | Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern |
| Stark verschmutzte Kochwäsche (Bettücher, Tischdecken usw.) | 2 | 90°C | | • | • | 155 | Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern |
| Weißwäsche und widerstandsfähige, stark verschmutzte Buntwäsche | 2 | 60°C | | • | • | 153 | Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern |
| Weißwäsche und empfindliche, stark verschmutzte Buntwäsche | 2 | 40°C | | • | • | 115 | Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern |
| Leicht verschmutzte Weißwäsche und empfindliche Buntwäsche (Oberhemden, Maschenware usw.) | 3 | 40°C | | • | • | 85 | Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern |
| Stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche (Babywäsche usw.) | 4 | 60°C | | • | • | 85 | Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern |
| Stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche (Babywäsche usw.) | 4 | 40°C | | • | • | 75 | Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern |
| Wolle | 5 | 40°C | | • | • | 55 | Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz und sanftes Schleudern |
| Sehr empfindliche Stoffe (Gardinen, Seide, Viskose, usw.) | 6 | 30°C | | • | • | 55 | Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder abpumpen |
| Trockengang für Baumwolle | 7 | | | | | | |
| Trockengang für Feinwäsche | 8 | | | | | | |
| **Time 4 you** | | | | | | | |
| Weißwäsche und widerstandsfähige, stark verschmutzte Buntwäsche | 9 | 60°C | | • | • | 60 | Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern |
| Empfindliche Buntwäsche (leicht verschmutzte Wäsche aller Art). | 10 | 40°C | | • | • | 50 | Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern |
| Empfindliche Buntwäsche (leicht verschmutzte Wäsche aller Art). | 11 | 30°C | | • | • | 30 | Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern |
| **Sport** | | | | | | | |
| Sportschuhe (MAX. 2 Paar.) | 12 | 30°C | | • | • | 50 | Kaltwäsche (ohne Waschmittel), Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern |
| Stoffe für Sportbekleidung (Trainingsanzüge, Sporthosen usw.) | 13 | 30°C | | • | • | 60 | Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern |
| **TEILPROGRAMME** | | | | | | | |
| Spülen | | | | | • | | Spülen und Schleudern |
| Schleudern | | | | | | | Abpumpen und Schleudern |
| Abpumpen | | | | | | | Abpumpen |

### Anmerkungen

-Bei den Programmen 8 sollte eine Beladungsmenge von 3,5 kg nicht überschritten werden.
-Bei den Programm 10 /13 sollte eine Beladungsmenge von 2 kg nicht überschritten werden.
-Zum Knitterschutz: siehe "Bügelleicht", *auf nebenstehender Seite*. Bei den in der Tabelle aufgeführten Daten handelt es sich um Richtwerte.

### Spezialprogramm

*Schnelle Wäsche* (Programm 11 für Kunstfasern) Kurzprogramm für die tägliche Wäsche leicht verschmutzter Teile: in nur 30 Minuten, zur Einsparung von Zeit und Energie. Stellen Sie dieses Waschprogramm (11 bei 30°C) ein, dann können, bei einer maximalen Lademenge von 3 kg, Gewebe unterschiedlicher Art (mit Ausnahme von Wolle und Seide) zusammen gewaschen werden. *Es ist ratsam, flüssige Waschmittel einzusetzen.*





# Individualisierungen





## Einstellen der Temperatur

Durch Drehen des Wahlschalters TEMPERATUR wird die Waschtemperatur eingestellt. (siehe Programmtabelle *auf Seite 6).*
Die Temperatur kann bis auf Kaltwäsche (❄) herabgesetzt werden.

## Trockengang einstellen

Durch Drehen des Wählschalters TROCKNEN kann der gewünschte Trocknungsgrad eingestellt werden. Es stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung.
**A** - Je nach der Zeit: Von 40 bis 150 Minuten.

**B** - Je nach Feuchtigkeitsgrad der getrockneten Wäsche:
*Bügeltrocken* : noch leicht feuchte, einfach zu bügelnde Wäscheteile.
*Trocknen und aufhängen* : schrankfertige Wäsche.
*Schranktrocken* : absolut trockene Wäsche, empfohlen für Frotteetücher, Badetücher und -mäntel.

Dem Abschluss des Trock-nungsvorgangs folgt eine kurze Abkühlzeit.

**Tabelle zur Dauer der Trockenprogramme**

*Bei den in der Tabelle aufgeführten Daten handelt es sich um Richtwerte.*

| Gewebeart | Art der Ladung | Max. Ladung kg | Schrank-trocken | Trocknen und Hängen | Bügeltrocken |
|---|---|---|---|---|---|
| Baumwolle, Leinen | Unterschiedl. große Wäscheteile | 5 | 180 | 170 | 140 |
| Baumwolle | Frotteehandtücher | 4 | 180 | 170 | 140 |
| Terital-Baumwolle | Bettwäsche, Oberhemden | 3 | 140 | 120 | 100 |
| Kunstfasern | Schlafanzüge, Socken | 1 | 70 | 65 | 60 |
| Nylon | Feinwäsche, Damenstrümpe etc. | 1 | 70 | 65 | 60 |

Sollte die Ladung der Wäsche, die Sie waschen und trocknen möchten, die vorgegebene maximale Menge überschreiten *(siehe seitliche Tabelle)*, dann stellen Sie zuerst das Waschprogramm ein, nach Ablauf desselben teilen Sie die Wäscheladung und geben nur einen Teil in die Trommel. Befolgen Sie daraufhin die Anleitungen des Abschnitts **Nur Trocknen**. Wiederholen Sie dasselbe nun mit der restlichen Wäschemenge.

### Nur Trocknen

Drehen Sie den PROGRAMM-Wählschalter auf einen der Trocknungszyklen (7-8), je nach Gewebe, und wählen Sie daraufhin mittels des Schalters TROCKNEN den gewünschten Trocknungsgrad:

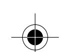
**Wichtig:** - Während des Trocknens wird ein Schleudergang zwischengeschaltet, wenn eines der **Baumwollprogramme** und einer der **Trocknungsarten** (Schranktrocken , Trocknen und aufhängen , Bügeltrocken ) eingestellt wurde.
*- Bei Baumwollartikeln bis zu 1 Kg wählen Sie das Trockenprogramm für Fein Stoffe.*

## Funktionen

Die verschiedenen Waschfunktionen, die Ihnen Ihr Waschtrockner bietet, ermöglichen es Ihnen, hygienisch saubere und weiße Wäsche zu erhalten, die Ihren Wünschen entsprechen. Aktivierung der Funktionen:
1. Die Taste der gewünschten Funktion gemäss untenstehender Tabelle drücken;
2. Das Einschalten bzw. Aufleuchten der entsprechenden Taste zeigt an, dass die Funktion aktiviert wurde.
Anmerkung: Sollte die Taste jedoch auf Blinklicht schalten, bedeutet dies, dass die Funktion zu dem eingestellten Programm nicht zugeschaltet werden kann.

| Funktionen | Wirkung | Anleitungen zur Anwendung | Aktiv mit den Programmen: |
|---|---|---|---|
| **Startzeit-vorwahl (Delay Timer)** | Start kann bis zu 9 Std. verschoben werden. | Drücken Sie die Taste so oft, bis die Kontrollleuchte der gewünschten Zeitverschiebung aufleuchtet. Ein fünfter Tastendruck deaktiviert die Funktion. NB: Ist die Taste START/RESET einmal gedrückt, kann der gewählte Zeitverschiebungswert nur noch herabgesetzt werden. | Alle |
| **Bügelleicht** | Reduziert die Knitterbildung und erleichtert so das Bügeln. | Wurde diese Funktion eingestellt, werden die Programme 4, 5, 6, unterbrochen, das Wasser wird nicht abgepumpt, die Wäsche bleibt im Wasser liegen (Knitterschutz), und die Kontrollleuchte der Spülphase schaltet auf Blinklicht: - um den Waschgang zu beenden, Taste START/RESET drücken; - nur das Wasser abpumpen: Knopf auf das entsprechende Symbol drehen und die Taste START/RESET drücken. | **3, 4, 6, 9, 10, Spülen.** |
| **Extra spülen** | Erhöht die Wirksamkeit des Spülgangs. | Empfehlenswert bei voller Gerätebeladung und hoher Waschmitteldosierung. | **1, 2, 3, 4, 9, 10, 12, 13 Spülen.** |
| **1400 600** | Verringert die Schleuder-geschwindigkeit. | | **Alle, mit Ausnahme6, 7 und 8 Abpumpen.** |





# Waschmittel und Wäsche

DE

## Waschmittelschublade

**!** Füllen Sie in diese Schublade nur speziell für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, die über die Waschmittelkammern eingespült werden. Andere Produkte würden das Gerät beschädigen oder zu einer Betriebssperre führen.




1. Waschmittelkammer für die Vorwäsche
Maximal 200 ml Waschpulver oder 100 ml Flüssigwaschmittel
2. Waschmittelkammer für die Hauptwäsche
Maximal 400 ml Waschpulver oder 200 ml Flüssigwaschmittel
3. Kammer für den Weichspüler
Maximal 120 ml

### Dosierung des Waschpulvers

Zur Erreichung optimaler Waschergebnisse füllen Sie die Waschpulvermenge gemäß den Dosierungsanleitungen der Hersteller in die Hauptwaschmittelkammer.

### Dosierung des Flüssigwaschmittels

Es empfiehlt sich, die vom Waschmittelhersteller gelieferte Dosierkugel zu verwenden.

### Zusatz eines Weichspülers

Füllen Sie die empfohlene Weichspülermenge in die entsprechende Kammer. Die durch einen Strich gekennzeichnete maximale Füllmenge sollte nicht überschritten werden.

**Vorwäsche** (Programm 1)
Bei Wahl des Programms 1 muss Waschmittel in die Vorwäschekammer und auch in die Hauptwäschekammer eingefüllt werden.
**!** Verwenden Sie bei Vorwäsche, Programm 1, keine Dosierkugeln, da diese direkt in die Trommel gelegt werden.

## Maximale Lademengen

- Sortieren Sie die Wäsche gemäß nachfolgender Kriterien vor:
  - Gewebeart / Angabe des Pflegeetiketts.
  - Farben: Buntwäsche von Weißwäsche trennen.
- Entleeren Sie die Taschen und kontrollieren Sie die Teile auf lockere Knöpfe.
- Das angegebene Gewicht, das sich auf die maximale Ladung an Trockenwäsche bezieht, sollte nicht überschritten werden.

| | |
|---|---|
| Widerstandsfähige Gewebe | : max. 7 kg |
| Kunstfasergewebe | : max. 3 kg |
| Feinwäsche | : max. 2 kg |
| Wolle | : max. 1,5 kg |

**!** Um die Leistungsfähigkeit des Waschvollautomaten nicht zu beeinträchtigen, sollte er NICHT überladen werden.

### Wie schwer ist Wäsche?

1 Bettuch 400-500 g
1 Kissenbezug 150-200 g
1 Tischdecke 400-500 g
1 Bademantel 900-1200 g
1 Handtuch 150-250 g





# Warnhinweise und Empfehlungen

INDESIT

DE

**!** Ihr Waschvollautomat wurde gemäß den internationalen Sicherheitsvorschriften gebaut. Nachfolgende Hinweise dienen der Sicherheit des Nutzers. Lesen Sie diese demnach bitte mit besonderer Aufmerksamkeit.

## Allgemeine Sicherheit

- Dieses Gerät wurde für den nicht professionellen Einsatz im privaten Haushalt konzipiert und seine Funktionen dürfen nicht verändert werden.
- Ihr Waschvollautomat darf nur durch Erwachsene bedient werden und ausschließlich gemäß den Hinweisen dieser Bedienungsanleitung.
- Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind, und auch nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen.
- Ziehen Sie den Netzstecker nicht am Netzkabel oder am Gerät aus der Steckdose. Ziehen Sie den Netzstecker per Hand aus der Steckdose.
- Öffnen Sie die Waschmittelschublade nicht, wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Berühren Sie nicht das Ablaufwasser, es kann sehr heiß sein.
- Versuchen Sie niemals, die Gerätetür mit Kraft zu öffnen, dies könnte den Sicherheitsmechanismus beschädigen, der vor unabsichtlichem Öffnen der Tür bei laufender Maschine schützt.
- Versuchen Sie bei einer eventuellen Betriebsstörung bitte nicht, das Gerät selbst zu reparieren.
- Halten Sie Kinder von dem in Betrieb befindlichen Gerät fern.
- Während des Waschgangs kann das Gerätefenster sehr heiß werden.
- Sollte es erforderlich sein, das Gerät zu versetzen, sollten hierfür 2 oder 3 Personen verfügbar sein. (Vorsichtig vorgehen). Niemals allein, das Gerät ist äußerst schwer.
- Bevor Sie die Wäsche einfüllen, stellen Sie bitte sicher, dass die Trommel Ihres Waschvollautomaten leer ist.

## Entsorgung

- Entsorgung des Verpackungsmaterials:
  Befolgen Sie hierzu die lokalen Vorschriften.
  Verpackungsmaterial kann wiederverwertet werden.
- Entsorgung des Altgerätes:
  Bevor Sie das Altgerät der Entsorgung zuführen, schneiden Sie bitte das Netzkabel durch und nehmen Sie die Gerätetür ab.

## Energiesparender Betrieb und Umweltschutz

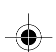
### Energiespartechnologie

Sehen Sie eine nur geringe Wassermenge durch die Gerätetür? Dies ist ganz bewusst so, denn dank der innovativen Indesit-Technologie verlangt Ihr Waschvollautomat, im Vergleich zu den traditionellen Waschmethoden, nur die Hälfte der Wassermengen, um dieselben optimalen Waschergebnisse zu erreichen: ein Ziel, das wir zum Schutz der Umwelt erreichen wollten und erreicht haben.

### So sparen Sie Waschmittel, Wasser, Energie und Zeit

- Um die Verschwendung wertvoller Ressoursen zu vermeiden, sollte das Gerät stets bei voller Auslastung eingesetzt werden. Bei einer vollen Auslastung Ihres Waschvollautomaten können Sie, verglichen mit zwei halben Auslastungen, bis zu 50% Energie sparen.
- Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Durch Vermeidung einer unnützen Vorwäsche kann Waschmittel, Zeit, Wasser und 5-15% Energie gespart werden.
- Wenn Sie die Flecken vorab mit einem Fleckenlöser behandeln oder die angetrockneten Flecken vor der Wäsche einweichen, können Sie in vielen Fällen auf den Heißwaschgang verzichten.
  Ein 60°C-Programm anstelle eines 90°C-Programms, oder ein 40°C-Programm anstelle eines 60°C-Programms hilft bis zu 50% Energie zu sparen.
- Verwenden Sie die korrekte Waschmittelmenge, je nach dem Härtegrad des Wassers, der Verschmutzung der Wäsche und der Wäschemenge: Waschmittel, obwohl sie biologisch abbaubar sind, beinhalten dennoch Stoffe, die die Umwelt belasten. Verzichten Sie möglichst auch auf Weichmacher.
- Dank der Funktion Delay Timer (Zeitverzögerung) (***siehe Seite* 7)** **k**ann der Waschgang auf rationelle Weise programmiert werden.
- Soll die Wäsche in einem Wäschetrockner getrocknet werden, dann stellen Sie bitte eine hohe Schleuderstufe ein. Ein hoher Trockengrad der Wäsche erspart Zeit und Geld beim Einsatz des Wäschetrockners.



# Wartung und Pflege

## Abschalten vom Stromnetz

- Drehen Sie nach jedem Waschvorgang den Wasserhahn zu. Hierdurch entlasten Sie den hydraulischen Wasserkreislauf des Gerätes und beugen Wasserschäden vor.
- Ziehen Sie bei jeder Wartungs- und Reinigungsmaßnahme den Netzstecker aus der Steckdose.

## Reinigung

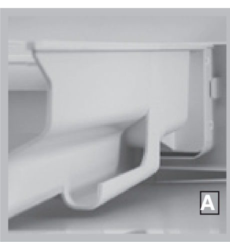
**Reinigung der Außenteile**
Verwenden Sie zur Reinigung der Außenteile ein feuchtes Tuch.

**Reinigung der Gerätetür**
Reinigen Sie die Innenfläche des Glases regelmäßig mit einem weichen Tuch. Waschpulverrückstände und Kalkverkrustungen auf dem Glas können zu Wasserverlusten führen.

**Reinigung der Waschmittelschublade und deren Kammern**
Es empfiehlt sich, die Dosierkammern regelmäßig zu reinigen.
**!** Vermeiden Sie jedoch absolut, diese zu reinigen, wenn das Gerät in Betrieb ist.



1. Ziehen Sie die Schublade bis zum Anschlag heraus.
2. Drücken Sie auf den zur Entsperrung der Schublade dienenden Knopf und ziehen Sie diese dann heraus (*siehe Abbildung*).




3. Reinigen Sie die Schublade und trocknen Sie die Dosierkammern, die kleinen Siphons, das Gitter und den Einspülkanal des Weichspülers gut ab (*A*). Auch das Einspülrohr sollte regelmäßig gereinigt werden (*B*).




4. Setzen Sie abschließend die Schublade wieder bis zum Anschlag ein.

**!** Verwenden Sie zur Reinigung eines jeden beliebigen Maschinenteiles bitte keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, Säuren, Bleichmittel, Poliermittel für Metalle usw., da diese das Gerät beschädigen würden.

## Pflege der Gerätetür und der Wäschetrommel

- Lassen Sie die Gerätetür stets leicht vorstehen, um die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.

## Kontrolle des Zulaufschlauches

Kontrollieren Sie den Zulaufschlauch mindestens einmal im Jahr. Wenn er Risse oder Verschleißstellen aufweist, muss dieser unmittelbar ausgetauscht werden, da er während der Inbetriebnahme einem starken Druck ausgesetzt wird, der ein plötzliches Reißen dieser Verschleißstellen zur Folge haben könnte.

**!** Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.





# Fehlersuche



DE

Bei Funktionsstörung: Bevor Sie den Kundendienst anfordern (*siehe Seite* 12), sollten einige Kontrollen vorab selbst durchgeführt werden.

| **Störung:** | **Mögliche Ursachen / Abhilfen:** |
|---|---|
| **Der Waschvollautomat startet nicht.** | • Der Netzstecker steckt nicht fest genug in der Steckdose, um den Kontakt herzustellen.<br>• Es besteht ein Stromausfall. |
| **Der Waschgang startet nicht.** | • Die Gerätetür ist nicht gut geschlossen.<br>• Die Taste ⏻ wurde nicht gedrückt.<br>• Die START/RESET-Taste wurde nicht gedrückt.<br>• Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.<br>• Es wurde über den Delay Timer ein verzögerter Start programmiert *siehe Seite* 7). |
| **Der Waschvollautomat lädt kein Wasser.** | • Der Zufuhrschlauch ist nicht am Wasserhahn angeschlossen.<br>• Der Schlauch ist geknickt.<br>• Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.<br>• Es fehlt Wasser.<br>• Der Wasserdruck ist unzureichend.<br>• Die START/RESET-Taste wurde nicht gedrückt. |
| **Der Waschvollautomat lädt laufend Wasser und pumpt es laufend ab.** | • Der Ablaufschlauch befindet sich nicht auf der vorgeschriebenen Höhe, d.h. 65 – 100 cm vom Boden (*siehe Seite* 3).<br>• Das Schlauchende befindet sich unter Wasser (*siehe Seite* 3).<br>• Der Abfluss der Hausinstallation wurde nicht mit einer Entlüftungsöffnung versehen.<br>Konnte die Störung durch diese Kontrollen nicht behoben werden, dann drehen Sie den Wasserhahn zu, schalten das Gerät aus und fordern den Kundendienst an. Befindet sich Ihre Wohnung in einer der obersten Etagen, könnten sich ggf. Vakuumstellen im Siphon bilden, weshalb der Waschvollautomat ständig Wasser ansaugt und wieder abpumpt. Für Abhilfe sorgen in diesen Fällen entsprechende im Handel befindliche Wasserrückschlagventile. |
| **Der Waschvollautomat pumpt nicht ab und schleudert nicht.** | • Das gewählte Programm sieht kein Abpumpen vor. Bei einigen Programmen muss der Wasserablauf von Hand eingestellt werden (*siehe Seite* 6).<br>• Die Funktion "Bügelleicht" wurde aktiviert: Zur Vervollständigung des Waschzyklus Taste START/RESET drücken (*siehe Seite* 7).<br>• Der Ablaufschlauch ist geknickt (*siehe Seite* 3).<br>• Die Ablaufleitung ist verstopft. |
| **Der Waschvollautomat vibriert zu stark während des Schleuderns.** | • Bei der Geräteinstallation wurde die Transportsicherung nicht korrekt entfernt (*siehe Seite* 2).<br>• Der Waschvollautomat steht nicht eben (*siehe Seite* 2).<br>• Der Waschvollautomat steht zu eng zwischen Möbel und Wand (*siehe Seite* 2). |
| **Der Waschvollautomat ist undicht.** | • Der Zulaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß installiert (*siehe Seite* 2).<br>• Die Waschmittelschublade ist verstopft; (zur Reinigung *siehe Seite* 10).<br>• Der Ablaufschlauch ist nicht korrekt befestigt (*siehe Seite* 3). |
| **Die EIN/AUS / TÜRSPERREN-LED blinkt in raschen Abständen, zusammen mit mindestens einer weiteren LED.** | • Fordern Sie den Kundendienst an, denn es liegt eine Störung vor. |
| **Es bildet sich zu viel Schaum.** | • Das Waschmittel eignet sich nicht für Waschmaschinen (die Aufschrift sollte lauten: „für Waschmaschinen" oder „für Handwäsche und Waschmaschinen", usw.).<br>• Die Waschmitteldosierung war zu hoch. |







# Kundendienst

195048664.00

03/2005 - SIMLEX. Four Ashes, Wolverhampton

DE

## Bevor Sie den Kundendienst anfordern

- Kontrollieren Sie zuerst, ob das Problem nicht allein gelöst werden kann (*siehe Seite* 11).
- Starten Sie das Programm erneut, um sicherzustellen, dass die Störung auch wirklich nicht behoben werden konnte.
- Sollte dies der Fall sein, fordern Sie den autorisierten Kundendienst unter der auf dem Garantieschein angegebenen Nummer an.

**!** Wenden Sie sich auf keinen Fall an nicht autorisierte Techniker.

**Geben Sie bei der Anforderung des Kundendienstes bitte Folgendes an:**

- die Art der Störung
- das Gerätemodell (Mod.)
- die Modellnummer (S/N).

Diese Daten entnehmen Sie bitte dem auf der Rückseite der Maschine befindlichen Typenschild.





